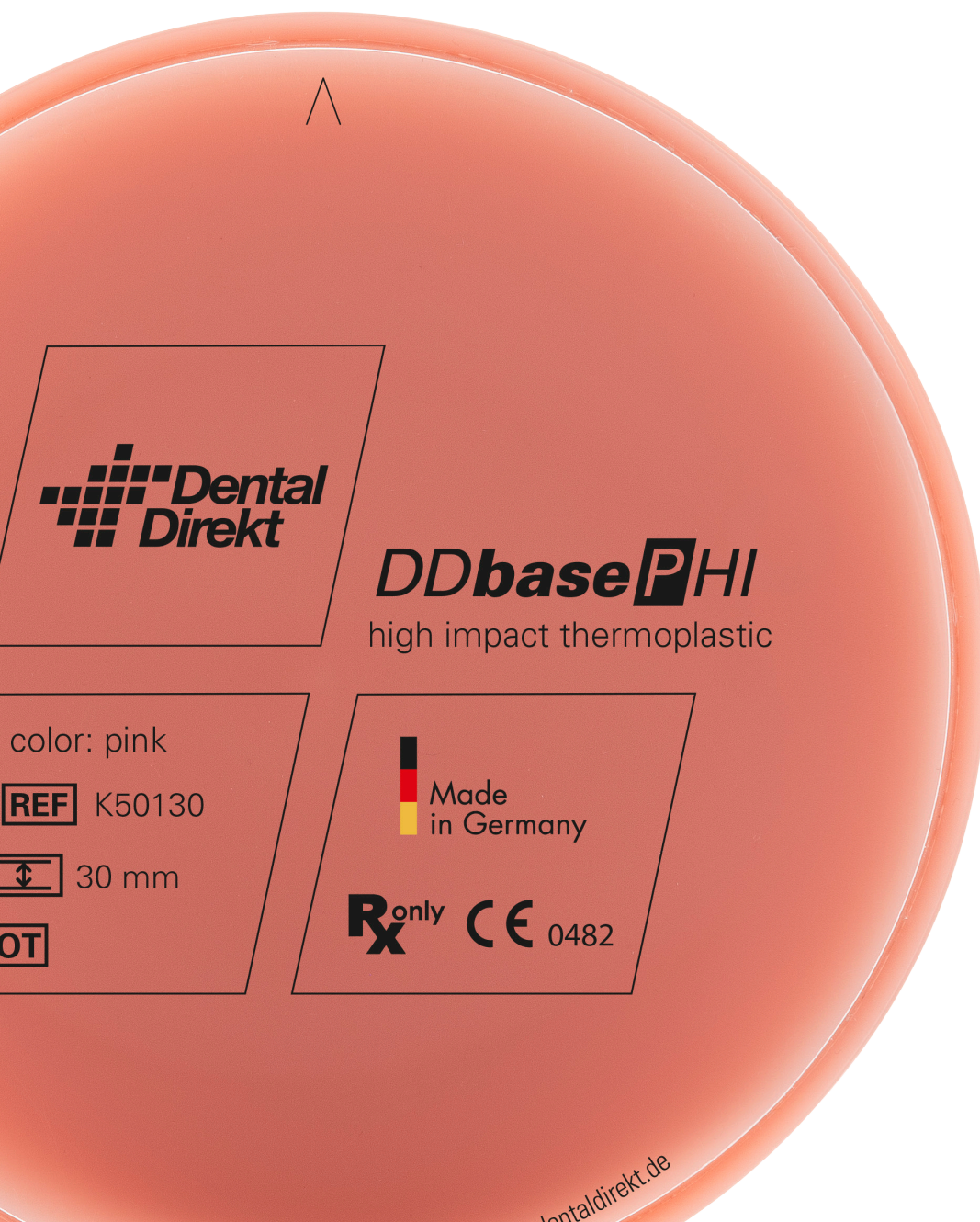


AUS DER PRAXIS

»DAS GOLDENE ZEITALTER DER TOTALPROTHESE IST HEUTE«

// Die Totalprothese: Basis aus DD base P HI, Frontzähne
aus DD cubeX²® ML, Seitenzähne aus DD poly X ML //

ZT Liliana Simoes-Fischer, PX Dental SA, Schweiz



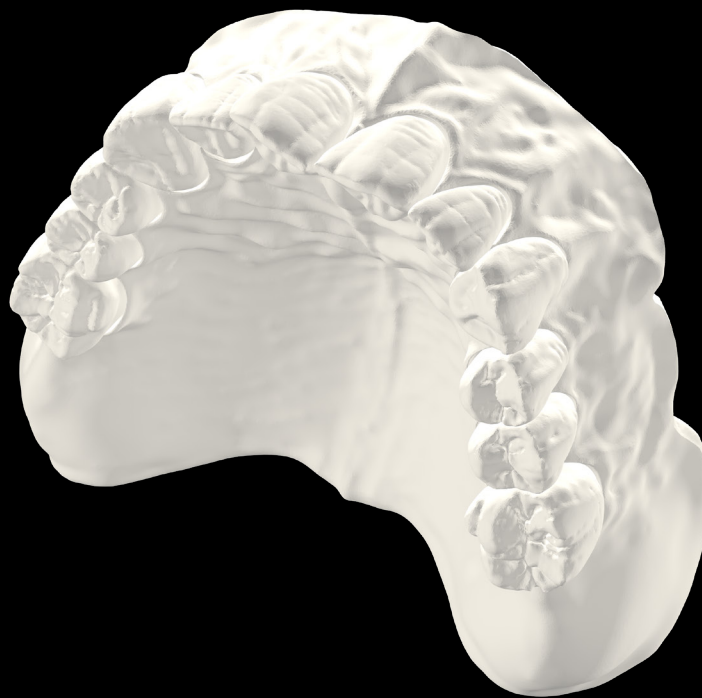
CLOSE TO YOU

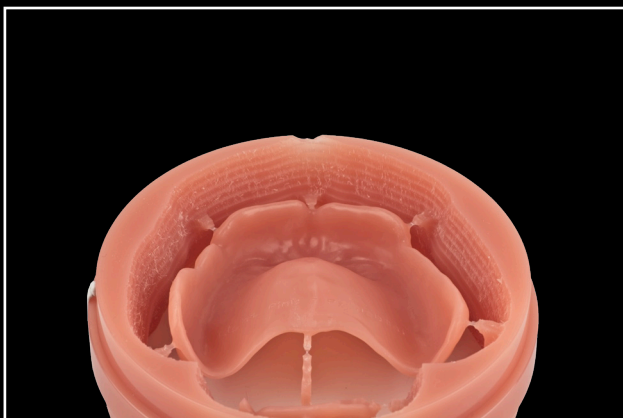
 **Dental
Direkt**

Wir können zum ersten Mal in der Geschichte der Zahnmedizin jede beliebige Zahnform herstellen, bis hin zur exakten Form, die der Patient hatte, als er jung war – und das in jedem verfügbaren Material. Und alles digital!

Erste Schritte des digitalen Prozesses

Der Zahnarzt formt Ober- und Unterkiefer digital ab und macht Bilder. Das Labor erstellt aus dem digitalen Abdruck einen gedruckten individuellen Abdrucklöffel und eine Bissnahme. Anschließend macht der Zahnarzt den üblichen Funktionsabdruck und stellt die Okklusion ein. Das Labor scannt diesen funktionellen Abdruck und die Okklusion und importiert sie dann in die exocad®-Software. Sobald die Totalprothese digital erstellt ist, können wir sie aus weißem Try-In Material drucken im Mund anprobieren. Das Labor verwendet diese modifizierte Einprobe-Totalprothese, um die Okklusion zu modifizieren oder die gewünschten Modifikationen in exocad® zu integrieren.





Der Fertigungsprozess

Die Prothesenbasis wird aus DD base P HI gefräst.
Die Frontzähne für höchste ästhetische Ansprüche werden einzeln aus DD cube X²® ML gefräst.

Danach – und es ist ganz wichtig, dass es vor dem Sintern passiert – werden die Oberflächenstrukturen mit einem gut schneidenden Werkzeug oder einer Tungsten-Spitze akzentuiert. Die Farbe wird vor dem Sintern mit DD Art Elements individualisiert (Beispiel: Orange – Blau – Dentin A2 am Kragen).

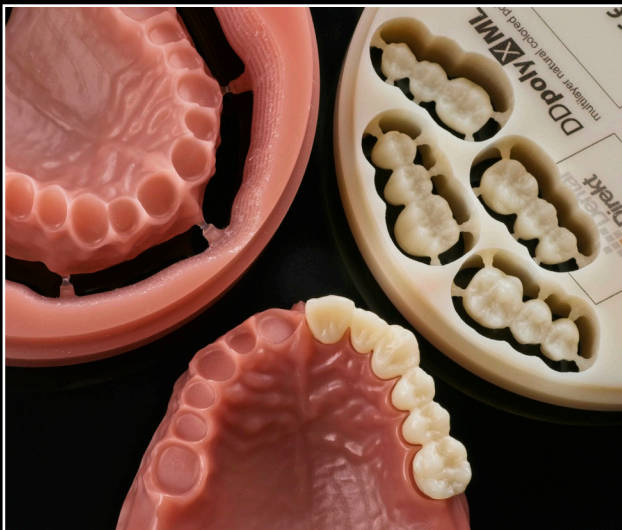
DD Art Elements sind universell einsetzbare Flüssigkeiten zum Einfärben und Individualisieren von vorgesinterten Zirkonoxid-Konstruktionen. Dabei stehen uns zehn hochkonzentrierte Effektfarben zum Abtönen der Dentinfarben zur Charakterisierung von Fissuren, Schneidenbereichen oder Gingivaanteilen zur Verfügung.



Neben DD Art Elements spielt DD contrast®, das Malfarben- und Texturpastensystem von Dental Direkt, eine wichtige Rolle. Es verleiht vollmonolithischen Restaurationen optimale farbliche Intensität, plastische Tiefenwirkung und unterschiedliche Fluoreszenzen. Es verleiht damit den Zähnen eine für den Patienten wichtige individuelle Note.

Das in die Ästhetik investierte Geld reicht Jahrzehnte; das Zirkonoxid wird sich im Laufe der Zeit nicht verändern. Diese Zähne können auch mit einer neuen Basis wiederverwendet werden. Wenn ein Zahn abgebrochen ist, kann das Labor den Zahn erneut fräsen und wieder in die Prothese kleben. Geklebte Zirkonoxidzähne haben keine Infiltration (schwarze Linie, die von Bakterien zwischen Keramikzähnen und PMMA-Basis erzeugt wird).

Die Seitenzähne werden als 3-gliedrige Brücke aus DD poly X ML geätzt.



Warum entscheiden wir uns für das DD poly X ML? Es ist ein medizinisches Polymermaterial und es ist biokompatibel. Fünf aufeinander polymerisierte Schichten garantieren eine sehr natürliche ästhetische Wirkung. Dazu besitzt es eine sehr hohe Härte und Abrasionsfestigkeit und eignet sich deshalb hervorragend für die Prothesenzähne im Seitenzahnbereich. Darüber hinaus lässt sich das DD poly X ML sehr gut individualisieren und polieren.



Die Befestigung aller Zähne erfolgt in einem Schritt auf der Prothesenbasis mit einem Silikonschlüssel.

Tipps für die zahntechnische Herstellung

Ein Tipp für das Sandstrahlen der glasierten Zirkonoxid-Einzelzähne: Zahn in die Prothesenbasis einsetzen, Konturlinie der Gingiva mit einem Stift nachzeichnen, dann Hartwachs über diese Grenze auftragen, um die fertige Keramik zu schützen. Abschließend die mit dem Komposit zu verbindende Oberfläche sandstrahlen und ätzen. Um das Wachs nach dem Sandstrahlen zu entfernen, legt man die Zirkonoxidzähne mit dem Wachs einfach in kaltes Eiswasser; das Wachs wird hart und der Prozess zum Entfernen von Wachs wird sehr effizient und sicher. Abschließend die Zähne mit Dampf reinigen.

Verklebung: Verwenden Sie für jedes Material den richtigen Primer. Kleben Sie die Zähne nicht einzeln! Fertigen Sie einen Silikonschlüssel der gedruckten endgültigen Prothese an und verwenden Sie diesen Schlüssel, um alle Zähne in einem Schritt zu platzieren.



Zahntechnikerin Liliana Simoes Fischer
PX Dental SA, Schweiz
www.pxdental.com

DD base P HI – PMMA für digitale Prothesenbasen

Der DD base P HI basiert auf einem thermoplastischen Acrylpolymer auf der Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA).

Frei von toxischen und allergenen Stoffen ist das Material hervorragend für die Herstellung von digitalen Prothesenbasen geeignet. Durch unser Herstellungsverfahren lässt sich das Material schnell und einfach verarbeiten, garantiert eine perfekte Passung der Prothesenbasis und ist für den Einsatz von bis zu 10 Jahren indiziert.

DD cubeX²® ML – das monolithische Anterior-Zirkonoxid Stabil wie Zirkonoxid und transluzent wie Lithiumdisilikat.

Das super-hochtransluzente DD cubeX²®ML setzt mit seinem kubisch-tetragonalen Mikrogefüge (~50 % kubisch/ ~ 50 % tetragonal) einen neuen Zirkonoxid-Standard. Das innovative Mischverhältnis erzeugt eine bis dato für Zirkonoxide unerreichte Lichttransmission und macht das DD cubeX²®ML aufgrund der hohen Transluzenz zum idealen Material für schöne und natürlich wirkende Frontzahnrestorationen bis zu dreigliedrige Brücken inklusive Molaren.

In der Multilayer-Variante sind die fünf Hauptschichten optimal aufeinander abgestimmt und gewährleisten eine homogene Durchmischung in den Übergangsschichten – dies garantiert einen fließenden Farb- und Transluzenzverlauf in den Stufen. Mit der präzisen Reduzierung der Additive von inzisal zu zervikal durch die Multi Additive Technology® wird die perfekte Wechselwirkung von Farbe und Transluzenz erzielt. Verfügbar in allen 16-VITA® Zahnfarben.



DD base P HI Produktseite
auf www.dentaldirekt.de



DD cubeX²® ML Produktseite
auf www.dentaldirekt.de